

INHALT

Abkürzungen	XVII
Einleitung. VON MAX SPINDLER	I

A

GRUNDLEGUNG UND AUFBAU 1180-1314

Quellen und Literatur

I. Die Auseinandersetzungen mit Landesadel, Episkopat und Königtum unter den drei ersten wittelsbachischen Herzögen (1180-1253). VON MAX SPINDLER

§ 1. Der allgemeine Verfassungswandel. Ursachen und Wirkungen	11
§ 2. Pfalzgraf Otto von Wittelsbach, der neue Herzog (1180-1183)	15
§ 3. Die entscheidenden territorialpolitischen Erfolge Herzog Ludwigs I. (1183-1231)	21
§ 4. Reichspolitik Ludwigs I. und Ausklang seiner Regierung	32
§ 5. Reichs- und Kirchenpolitik unter Herzog Otto II.	37
§ 6. Das Ende der großen Geschlechter, Herzog Ottos Tod (1253)	42

II. Grundzüge des inneren Wandels. VON MAX SPINDLER

§ 7. Neue Grundlagen	52
§ 8. Zur Bildung der geistlichen Territorien	66
§ 9. Die erste Teilung des Landes (1255) unter Ludwig II. (1253-1294) und Heinrich XIII. (1253-1290)	69

III. Behauptung der Teilerzogtümer nach außen und Festigung im Innern in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. VON MAX SPINDLER

§ 10. Ludwig II. im Dienste des Reichs. Das Schicksal Konradins	73
§ 11. Die Bedrohung Niederbayerns durch Ottokar von Böhmen (1257-1273)	79
§ 12. Die Entscheidung von 1273. Die Wahl Rudolfs von Habsburg zum deutschen König	84
§ 13. Niederbayern auf der Seite Böhmens gegen Rudolf von Habsburg	87
§ 14. Das Verhältnis Ludwigs II. und Heinrichs XIII. zum neuen Königtum bis zu ihrem Tod 1290/1294	91
§ 15. Der «Streit» der Brüder. Der Verlust des Königswahlrechts	99

IV. *Gefährdung der politischen Grundlagen. Der innere Fortschritt: Die Anfänge der Ständebildung. Ludwig IV.* VON MAX SPINDLER

- § 16. Bayern auf Seite König Adolfs von Nassau im Kampf gegen den habsburgischen Nachbarn 104
 § 17. Das ungarische Königtum Herzog Ottos von Niederbayern (1305–1307) . . . 110
 § 18. Landesherr und Landesadel. Die Anfänge der Ständebildung 118
 § 19. Der Aufstieg Herzog Ludwigs IV. 131

B

STAAT UND POLITIK 1314–1745

I. *Bayern in der Regierungszeit Kaiser Ludwigs IV. (1314–1347).* VON HEINZ ANGERMEIER

- § 20. Unterwerfung der Kurpfalz und Behauptung gegen das Haus Habsburg (1314 bis 1322) 144
 § 21. Ausgleich mit Kurpfalz und den Habsburgern (1322–1330) 150
 § 22. Vereinigung Bayerns und Ausgreifen nach Westen und Süden im Kampf gegen das Haus Luxemburg (1330–1347) 167

II. *Bayern im Zeichen der Teilungen und der Teilherzogtümer (1347–1450).*

VON THEODOR STRAUB

- § 23. Die territoriale Entwicklung von 1349 bis 1450. 185
 § 24. Die Behauptung des Erbes unter Ludwig dem Brandenburger (1347–1361) . . 191
 § 25. Der Verlust von Tirol und Brandenburg unter Herzog Stephan II. (1363–1373) 196
 § 26. Die Seitenlinie Niederbayern-Straubing-Holland 202
 § 27. «Neuböhmen» in der Oberpfalz 207
 § 28. Bayerns Rolle im Reich und im Städtekrieg (1374–1391) 209
 § 29. Die Auflösung der politischen Einheit nach innen und außen (1392–1402) . . 216
 § 30. Schisma, Konzilien, Klosterreform 222
 § 31. Die vier Herrscher des geteilten Landes 227
 § 32. Das erste Jahrzehnt der Teilherzogtümer (1403–1413) 232
 § 33. Ludwig der Bärtige und die Konstanzer Liga (1413–1438) 234
 § 34. Der wittelsbachische Hausstreit, das Reich und Westeuropa 241
 § 35. Das Straubinger Erbe und seine Eingliederung in die Teilherzogtümer (1425 bis 1429) 248
 § 36. Die Teilherzogtümer und die Hussitenzeit 252
 § 37. Innere Entwicklung nach 1402: Vertiefung der Teilung, Festigung der Teilherzogtümer 254
 § 38. Das Ende der Ingolstädter Linie (1438–1447) 263

III. *Sammlung der Kräfte und Aufschwung (1450–1508)*. VON ANDREAS KRAUS

§ 39. Das Land und seine Regenten	269
§ 40. Bayern im politischen Kraftfeld der Jahrhundertmitte (1450–1458).	273
§ 41. Kampf um Donauwörth und Markgrafenkrieg.	276
§ 42. Bündnisausbau, Landfriedens- und Reformpolitik (1463–1479)	283
§ 43. Das süddeutsche Reich der Wittelsbacher	287
§ 44. Um die Einheit Altbayerns	291

IV. *Das konfessionelle Zeitalter. Erster Teil: Die Herzöge Wilhelm IV. und Albrecht V.* VON HEINRICH LUTZ

§ 45. Die Anfänge Wilhelms IV. (1508–1550) und Ludwigs X. (1514–1545) und die Konsolidierung des vereinigten Herzogtums (1508–1516)	297
§ 46. Bayern, Kaiser Maximilian I. und der Schwäbische Bund (1508–1519)	302
§ 47. Die Bayernherzöge und die Anfänge Kaiser Karls V. (1519–1522)	306
§ 48. Die Entscheidung gegen Luther und der Beginn der bayerischen Konfessions- und Reformpolitik (1522–1529)	309
§ 49. Bayern im Kreise der reichsfürstlichen und europäischen Opposition gegen Habsburg (1525–1534)	317
§ 50. Zwischen Kaiser und Papst (1535–1550).	323
§ 51. Ergebnisse und Beurteilung der Ära Herzog Wilhelms IV.	332
§ 52. Die Anfänge Herzog Albrechts V. (1550–1579). Religionsfriede, Kelchbewegung, Landsberger Bund	335
§ 53. Höhepunkt und Niederlage der Adelsfronde. Verschärfung des kirchlichen Kurses	340
§ 54. Bayern als Vormacht der Gegenreformation in Deutschland	346

V. *Das konfessionelle Zeitalter. Zweiter Teil: Die Herzöge Wilhelm V. und Maximilian I.* VON DIETER ALBRECHT

§ 55. Wilhelm V. (1579–1598)	351
§ 56. Der Kampf um Köln	354
§ 57. Die kleineren politischen Unternehmungen Wilhelms V.	357
§ 58. Die Abdankung Wilhelms V.	361
§ 59. Maximilian I. (1598–1651)	363
§ 60. Das Donauwörther Ereignis und die Gründung der Liga	370
§ 61. Jülicher Erbfolgekrieg und Auflösung der Liga (1610–1618)	373
§ 62. Bayern und der böhmische Aufstand	378
§ 63. Der pfälzische Krieg. Der Kampf um die Kur (1621–1623)	384
§ 64. Beziehungen zu Spanien und Frankreich. Niedersächsisch-dänischer Krieg. Restitutionsedikt	388
§ 65. Maximilian und Wallenstein. Regensburger Kurfürstentag 1630. Vertrag von Fontainebleau 1631	393

§ 66. Von Breitenfeld bis Lützen (1631/1632)	397
§ 67. Von Lützen bis zum Kriegseintritt Frankreichs (1632–1635)	401
§ 68. Vom Prager Frieden zum Westfälischen Frieden (1635–1648)	405

VI. *Bayern im Zeitalter des Absolutismus (1651–1745). Die Kurfürsten Ferdinand Maria, Max II. Emanuel und Karl Albrecht.* VON ANDREAS KRAUS

§ 69. Kurfürst Ferdinand Maria (1651–1679) und sein Hof	411
§ 70. Der Verzicht auf die Kaiserkrone (1657)	414
§ 71. Abkehr von Habsburg und Bündnis mit Frankreich (1664–1679)	417
§ 72. Rückkehr zum Bündnis mit Habsburg unter Kurfürst Max Emanuel (1679 bis 1726)	423
§ 73. Türkensieger und Statthalter in den Niederlanden (1685–1697)	429
§ 74. Das diplomatische Ringen um das spanische Erbe (1692–1702)	435
§ 75. Der Spanische Erbfolgekrieg. Kampf um Bayern (1703–1706)	444
§ 76. Von der Ächtung des Kurfürsten bis zum Friedensschluß von Rastatt und Baden (1706–1714)	453
§ 77. Karl Albrecht (1726–1745) im diplomatischen Ringen um das habsburgische Erbe	457
§ 78. Das wittelsbachische Kaisertum und der Österreichische Erbfolgekrieg (1741 bis 1745)	466

C

DIE INNERE ENTWICKLUNG BIS 1745:
STAAT, GESELLSCHAFT, KIRCHE, WIRTSCHAFT

I. *Staat und Gesellschaft. Erster Teil: Bis 1500.* VON WILHELM VOLKERT

§ 79. Das Herzogtum	476
§ 80. Bayern und das Reich	485
§ 81. Der Landesfürst	489
§ 82. Adel und Landstände	502
§ 83. Das spätmittelalterliche Städtewesen	516
§ 84. Die Gesetzgebung	528
§ 85. Die spätmittelalterliche Gerichtsbarkeit	534
§ 86. Ämter und Gerichte	545
§ 87. Finanz- und Wehrwesen	551

II. *Staat und Gesellschaft. Zweiter Teil: 1500–1745.* VON DIETER ALBRECHT

§ 88. Das Herzogtum. Verhältnis zum Reich. Der bayerische Reichskreis	559
§ 89. Fürst und Hof	562

§ 90. Adel, Städte und Bürger, Bauern	565
§ 91. Die Landstände	576
§ 92. Die Behördenorganisation	581
§ 93. Die Gesetzgebung	585
§ 94. Das Steuerwesen	588
§ 95. Das Heerwesen	590
 <i>III. Die kirchlich-religiöse Entwicklung. Erster Teil: Bis 1500. VON HUBERT GLASER</i>	
§ 96. Geistliche Fürstentümer und Diözesen	594
§ 97. Bettelorden und Klosterreform	601
§ 98. Kultformen und Volksfrömmigkeit	609
§ 99. Reichs- und Kirchenpolitik	617
 <i>IV. Die kirchlich-religiöse Entwicklung. Zweiter Teil: 1500-1745. VON DIETER ALBRECHT</i>	
§ 100. Staat und Kirche	626
§ 101. Luthertum und Täuferium	631
§ 102. Gegenreformation und katholische Reform	636
§ 103. Die Barockzeit	652
 <i>V. Die Landwirtschaft. VON ADOLF SANDBERGER</i>	
§ 104. Die ländliche Bevölkerung	657
§ 105. Die landwirtschaftliche Betriebs- und Agrarverfassung	664
 <i>VI. Gewerbe und Handel. Erster Teil: Vom hohen Mittelalter bis zum Beginn des Merkantilismus. VON ECKART SCHREMMER</i>	
§ 106. Das Salzwesen	673
§ 107. Der Erzbergbau und das Montangewerbe	677
§ 108. Das Gewerbe	680
§ 109. Der Handel	687
§ 110. Das Transportwesen	691
 <i>VII. Gewerbe und Handel. Zweiter Teil: Die Epoche des Merkantilismus. VON ECKART SCHREMMER</i>	
§ 111. Die wirtschaftliche Lage vor und nach dem Dreißigjährigen Krieg	693
§ 112. Das Salzwesen	697
§ 113. Der Erzbergbau und das Montangewerbe	701
§ 114. Das Gewerbe	703
§ 115. Der Handel	714

D

DAS GEISTIGE LEBEN BIS 1745

<i>I. Wissenschaft und Bildung im Spätmittelalter.</i> VON HUBERT GLASER	
§ 116. Die Bildungsstätten	720
§ 117. Die Regensburger Minoriten	725
× § 118. Literarische Kämpfe unter Kaiser Ludwig IV.	732
§ 119. Reformschrifttum und Frühhumanismus	740
§ 120. Geschichtsschreibung	750
<i>II. Vom Humanismus zur Gegenreformation.</i> VON HEINRICH LUTZ	
§ 121. Der Humanismus in Bayern und die Universität Ingolstadt	767
§ 122. Religiös-kirchliche Kämpfe und humanistische Kontinuität	773
<i>III. Bayerische Wissenschaft in der Barockzeit (1579–1750).</i> VON ANDREAS KRAUS	
§ 123. Mittelpunkte wissenschaftlichen Strebens	781
§ 124. Theologie	791
§ 125. Philosophie	797
§ 126. Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin	800
§ 127. Rechtswissenschaft	804
§ 128. Altertumswissenschaft und Geschichte	806
<i>IV. Das Hochschulwesen in seiner organisatorischen Entwicklung.</i> VON LAETITIA BOEHM	
§ 129. Die historisch gewordene bayerische «Hochschullandschaft» – Gestalt und Epochen	815
§ 130. Die Anfänge des studium generale zu Ingolstadt: Von der Korporation zur Landesuniversität	821
§ 131. Ingolstadt zwischen Gegenreformation und Aufklärung	825
§ 132. Ingolstadt zwischen Reform und Reaktion	829
§ 133. Die tridentinischen Studienanstalten: Entstehung eines neuen Hochschultyps	832
§ 134. Bayerns Beitrag zur Akademiebewegung: Die neue universitas doctorum	835
<i>V. Die Literatur des Spätmittelalters.</i> VON FRANZ BRUNHÖLZL, HANNS FISCHER	
§ 135. Die lateinische Literatur (Franz Brunhölzl)	839
§ 136. Die deutsche Literatur (Hanns Fischer)	842
<i>VI. Literatur und Theater von 1550–1800.</i> VON HANS PÖRNBACHER	
§ 137. Die Entwicklung bis zum Tod des Kurfürsten Maximilian I. (1550–1650)	850
§ 138. Barockliteratur 1650–1720: Ausbreitung und Ausklang	859
§ 139. Das 18. Jahrhundert (1720–1806)	867

VII. Die Kunst der Gotik. VON TILMANN BREUER

§ 140. Der Regensburger Dom	884
§ 141. Ordensbauten, Stadtkirchen und architektonische Sonderformen im 13. und 14. Jahrhundert.	887
§ 142. Parlerzeit und Weicher Stil	889
§ 143. Frühe Tafelmalerei	893
§ 144. Die Plastik des mittleren 15. Jahrhunderts	895
§ 145. Kirchliche Architektur am Ausgang der Gotik – Spätgotischer Profanbau . . .	896
§ 146. Plastik und Malerei der ausgehenden Gotik	900
§ 147. Albrecht Altdorfer, Wolf Huber, Hans Leinberger und ihr Umkreis	903

VIII. Die Kunstentwicklung vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. VON SIGMUND BENKER

§ 148. Die Übernahme der antiken Formen (ca. 1515–1530).	909
§ 149. Der Manierismus (ca. 1530–1590)	914
§ 150. Auf dem Wege zum Barock (ca. 1580–1640)	920
§ 151. Der hohe Barockstil (ca. 1640–1700).	930
§ 152. Der bayerische Spätbarock (ca. 1700–1740)	940
§ 153. Rokoko und Rationalismus (ca. 1740–1780).	959

IX. Musik. VON HANS SCHMID

§ 154. 1200–1500	970
§ 155. 1500–1750	972

E

DAS ENDE DES ALTEN BAYERN.

DIE ZEIT DES KURFÜRSTEN MAX III. JOSEPH (1745–1777)
UND DES KURFÜRSTEN KARL THEODOR (1777–1799)

I. Die Aufklärung in Wissenschaft und Gesellschaft. VON LUDWIG HAMMER-MAYER

§ 156. Strömungen und Gegenströmungen, Zentren und Gruppen	985
§ 157. Die Wissenschaftsentwicklung	999
§ 158. Der gesellschaftliche Strukturwandel	1016
§ 159. Höhepunkt und Wandel: Die Illuminaten	1027

<i>II. Bayern im Reich und zwischen den großen Mächten.</i> VON LUDWIG HAMMER- MAYER	
§ 160. Vom Frieden zu Füssen bis zum Tode des Kurfürsten Max III. Joseph . . .	1034
§ 161. Erbfolgestreit, Ländertauschprojekt und Deutscher Fürstenbund (1778–1789)	1043
§ 162. Im Schatten der Französischen Revolution (1789–1799)	1053
<i>III. Staatliche Herrschaftsordnung und altständische Repräsentation.</i> VON LUDWIG HAMMERMAYER	
§ 163. Die Behörden- und Verwaltungsorganisation	1063
§ 164. Das Kreittmayrsche Gesetzeswerk	1073
§ 165. Das Heer	1078
§ 166. Die Ständevertretung («Landschaft»)	1082
<i>IV. Landesherr und Kirche.</i> VON LUDWIG HAMMERMAYER	
§ 167. Staatskirchliche Reformen und Salzburger Kongreß	1091
§ 168. Auf dem Wege zur Säkularisation	1096
<i>Stammtafeln der Wittelsbacher.</i> VON WILHELM VOLKERT	1103
<i>Register</i>	1105